

Ansprechpartner

In jeder Kommune gibt es eine direkte Ansprechpartnerin vor Ort. Diese kann bei Fragen oder zur Vereinbarung von Terminen unter folgender Nummer direkt kontaktiert werden:

- Stadt Bergisch Gladbach
Christiane Cichy-Betten
Tel. 02202 - 14 2319
- Stadt Burscheid
Cosima Schächinger
Tel. 02174 - 670 370
- Gemeinde Kürten
Beate Bronsema
Tel. 02268 - 939 167
Christa Behrendt
Tel. 0171 - 358 2902
- Stadt Leichlingen
Claudia Wolf
Tel. 02175 - 992 250
- Gemeinde Odenthal
Susanne Roozen
Tel. 02202 - 710 156
- Stadt Overath
Monika Knauf
Tel. 02206 - 602 276
Monika Leipelt
Tel: 02206 - 602 208
- Stadt Rösrath
Birgit Weitkemper
Tel. 02205 - 802 226
- Stadt Wermelskirchen
Christiane Beyer
Tel. 02196 - 710 543
Sabine Salamon
Tel. 02196 - 710 541



Wohnraumberatung



Altersgerecht
wohnen



Für die meisten Menschen ist es wichtig, möglichst lange ein eigenbestimmtes Leben zu führen, selbständig zu bleiben und in ihrer gewohnten Umgebung zu wohnen – auch bis ins hohe Alter. Doch in vielen Fällen ist die eigene Wohnung nicht dazu ausgestattet, um mit körperlichen Einschränkungen bequem und sicher dort zu wohnen. Dies bedeutet nicht automatisch, dass die Menschen ihre Wohnung verlassen müssen.

Die Wohnraumberatung im Rheinisch-Bergischen Kreis hilft – gemeinsam mit den Pflegekassen – eine geeignete Lösung zu finden.

Wer ist die Wohnraumberatung?

In jeder Kommune gibt es eine Wohnberatung. Die dortigen Mitarbeiter informieren Interessierte kostenlos und unverbindlich über die verschiedenen Möglichkeiten, wie eine Wohnung umgestaltet und auf die persönlichen Bedürfnisse sowie die Bedürfnisse älterer Menschen, Menschen mit Demenz oder Behinderung angepasst werden kann. Gemeinsam wird dann eine geeignete Lösung erarbeitet. Die Wohnraumberatung unterstützt auch dabei, Anträge bei den jeweiligen Kostenträgern zu stellen. Selbstverständlich können dafür auch Termine zu Hause vereinbart werden.



Die Mitarbeiter beraten zu folgenden Aspekten:

- Einsatz von Hilfsmitteln, wie zum Beispiel Badewannenlifter oder Haltegriffe
- Wohnungsanpassung, wie zum Beispiel ein Badumbau oder ein stufenloser Eingang
- Finanzierungsmöglichkeiten der Veränderungsmaßnahmen
- Wohnalternativen vor Ort